



Egerland Bladl

Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und des BGZ -Eger

68. Sudetendeutschen Tag in Augsburg (Foto oben: ein Blick in unsere Ausstellungshalle)



Wie jedes Jahr waren der Bund der Deutschen-Landschaft Egerland und das BGZ- Eger beim **Sudetendeutschen Tag** in Augsburg dabei, um ihre Arbeit zu präsentieren und die Kontakte zu den Egerländern und natürlich auch zu allen anderen, zu pflegen und weiter auszubauen.

Bei dem Treffen waren u.a. auch viele hochkarätige Gäste aus der Politik (Horst Seehofer, Daniel Herman, Bernd Posselt, Pavel Bělobrádek uvm.) und deren Standpunkte zum Pfingsttreffen der Sudetendeutschen zu sehen und zu hören.



Doch die verschiedenen Interessensvertretungen und div. Organisationen der Heimatvertriebenen / Heimatverbliebenen sind nur ein Teil der Veranstaltung – mindestens genauso wichtig und lebendig sind die Kultur und Tradition, die mit unzähligen Gruppen

und Vereine die großen Hallen der Augsburger Messe füllten. Es war ein völlig buntgemischtes Event aus Kultur, Geschichte, Zukunft, Freude und Leid, Musik, Gesang und Tänzen! Sie kochten nach alten Rezepten, es gab den leckersten Kuchen, präsentieren ihre bunten Trachten, die verschiedensten Handwerkskünste! Alles in Allem war es ein reichhaltiges und buntgemischtes Ereignis, bei dem sehr viel geboten wurde und für jeden etwas dabei war! Es gab unzählige Informationen, an jedem Stand etwas anderes und alles war Interessant, wurde angeschaut, bestaunt oder/und hinterfragt. Nicht vergessen werden soll, dass es für viele Teilnehmer ein Wiedersehen mit alten Freunden und Bekannten gab und manche lernten sich im Zeitalter von Facebook und Internet aber auch hier erst einmal persönlich kennen! Unter den tausenden Besuchern war wohl nur noch ein kleiner Teil welcher die Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg miterlebte, denn inzwischen interessieren sich deren Kinder und Enkel für die Geschichte ihrer Familien und damit für die bunte Kultur des Sudetenlandes.

Wir präsentierten eine Powerpoint über die Arbeit unseres Vereines (Bund der Deutschen - Landschaft Egerland) Weiterhin hatten wir drei Videos dabei, („Eger freie Reichsstadt“, „Verschwundenes Egerland“ und „Gegen den Strom“). Alles fand bei den Besuchern ein reges Interesse. Und unser Stand, am Samstag eher ruhig, war dagegen besonders am Sonntag um so mehr umlagert!

Unsere Besucher, meistens gebürtige Egerländer, sowie deren Nachfahren, hatten großes Interesse und natürlich viele Fragen!
 ... wie heißt der Heimatort meiner Eltern und Urgroßeltern heute, gibt es den Ort noch, wo finde ich die Sterbe- und Geburtsbücher, gibt es Einwohnerverzeichnisse, gibt es Häuserverzeichnisse von dem Ort, wie sieht es heute im Egerland aus, wie sind die Leute da ... usw.

Für uns war es ein tolles und unvergessliches Erlebnis und wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr!



Unser Standaufbau und das Ergebnis – wir sind zufrieden!



Aufstellung zum Fahnenaufzug, unsere Gruppe in Augsburg



Helga und Klaus Burghardt



es gab viel zu sehen ... und es gab sehr viel zu bestaunen

Was Ist das?

Ein **Huasnoantoutara** (**Hosenknopf**) ist ein traditioneller Schmuckhosenknopf und gehört zur Egerländer Männertracht. Der gegossene und gravierte Knopf war meist aus Messing hergestellt und feuervergoldet. Er hat eine achteckige Form und ist bis zu 5 cm groß, meist zur Mitte hin gewölbt, wo oft ein gewendelttes Band eine Mittelrosette umschließt. Der *Huasnoantoutara* ist ein Wahrzeichen des Egerlandes. Der Begriff bedeutet so viel wie „Hosenantuer“, d.h. der *Huasnoantoutara* dient dazu, die Hose am sog. „Geschirr“, einem für das Egerland typischen rindsledernen Hosenträger zu befestigen. Das Wort stammt aus dem egerländischen Dialekt – auch „Eghalandrisch“!



Hundertjähriger Kalender

„Der Abt Mauritius Knauer verfasste im 17. Jahrhundert das *Calendarium oeconomicum practicum perpetuum*. Für die Mönche sollte diese Zusammenstellung von Wettervorhersagen eine genaue Prognose des Wetters ermöglichen. Damals allerdings, um die Landwirtschaft zu verbessern.

Sieben Jahre lang führte Knauer Tagebuch und notierte alle Wetterereignisse. Dabei bezog er sich bei seiner Langzeitprognose auf astrologische Vorstellungen. Zu dieser Zeit haben die Menschen bereits die Himmelskörper Mond, Saturn, Jupiter, Mars, Sonne, Venus und Merkur gekannt. Der Abt ordnete jedem von ihnen jeweils die Herrschaft über ein Jahr zu.

Somit gibt der Hundertjährige Kalender einen Überblick über das Wetter in einem Sieben-Jahres-Rhythmus. Immer am 21. März übernimmt ein neuer Himmelskörper die Regentschaft über den Himmel. 2017 steht das Jahr unter der Regentschaft der Sonne. Der Hundertjährige Kalender sagt in keinem Fall das Wetter der nächsten 100 Jahre voraus. Wer dies glaubt, liegt völlig falsch. Manche Einflüsse verhalten sich in einem Jahr völlig anders als von Knauer beschrieben, daher müssen diese immer berücksichtigt werden. Um das zu können, muss man sich auch mit den Mondphasen auskennen. Die meisten Wetterveränderungen finden meist am zweiten oder dritten Tag nach dem Neu- oder Vollmond statt. Auch Sonnenfinsternisse können das Wetter in einem Jahr beeinflussen.

Am 21. März 2017 beginnt die Herrschaft der Sonne und hält bis zum 20. März 2018. Das Sonnen-Jahr charakterisiert sich durch eher trockenes Wetter und mittelmäßige Wärme. Aber Achtung: In Sonnen-Jahren gibt es viele Unwetter mit Gewitter und Hagel. Hochwasser müssen jedoch nicht befürchtet werden.

Der erste Sommermonat beginnt mit kaltem Wetter. Erst ab dem 07.06. wird es wärmer und schöner. Doch diese Warmphase ist nur von kurzer Dauer. Bereits ab dem 11. soll es regnen. Am 13. Juni sollen die Temperaturen bis zum Gefrierpunkt sinken. Ab dem 19. Juni zeigt sich dann allerdings der Sommer in seiner vollen Pracht. Bis zum Monatsende soll es sehr heiß werden. Der Juli startet kühl. Ab dem 11. soll es heißes Sommerwetter geben. Die Nächte sind jedoch kühl. Der August verspricht wechselhaftes Wetter.

Ebenfalls ungestüm startet der September 2017. Erst ab dem 10. September wird es noch einmal spätsommerlich schön mit gelegentlichen Regenschauern. Der Oktober beginnt golden. Ab dem 27. Oktober sinken jedoch die Temperaturen und es kann zum ersten Frost kommen. Der Monat geht herbstlich trüb und neblig zu Ende. Und auch der November zeigt sich trotz gelegentlichen Sonnentagen von seiner eher grauen Seite. Vom 10. bis zum 16. November soll es schneien. Danach zeigt sich wieder graues Herbstwetter.

Laut Hundertjährigem Kalender stehen die Chancen auf einen weißen Winter ganz gut. Der Dezember startet mit Nebel und Schnee. Erst ab dem 27. Dezember soll es regnen, davor ist es frostig kalt. Weiße Weihnachten könnten in diesem Jahr also auf dem Programm stehen.“

Nun dann – wir lassen uns überraschen und warten auf die Dinge, die da kommen – oder auch nicht!



Unser Vereinsmitglied Franz Pfortner schrieb uns

„Liebe Mitbürger, ich möchte euch mit der Tätigkeit von dem Bund der Deutschen - Ortsgruppe Neudek informieren. Wir kommen jeden letzten Mittwoch im Monat zusammen. Bei den vorletzten Treffen hatten wir eine Überraschung, denn es besuchte uns, seine Oma und unser Mitglied Frau Helga Teří, ihr Enkel; der bekannte Tänzer Jan Onder. Es wurde ein schönes Zusammensein, denn er erzählte von seiner Arbeit - was sehr interessant war. Danach machte er einige Fotos, welche uns bei diesem Treffen übergeben wurden, so das alle Anwesenden eine schöne Erinnerung haben.

Es wurde auch beschlossen, dass wir am 24.5 den Muttertag ehren. Es waren etliche Mitglieder anwesend. Wir bekamen ein Brötchen und Torte mit Kaffee. Der Nachmittag verlief in aller Zufriedenheit und wir beschlossen, dass wir das nächste Treffen, wie schon viele Jahre, wieder in Bergstadt Platten, bei unserm Mitglied Frau Elfriede Lehnert machen.

Im Juli machen wir Ferien und wir treffen uns wieder im August, wie gewohnt im Kinokaffe Neudek.

Mit Gruß Franz Pfortner“



Der Egerländer

" Der Egerländer liebt eine einfache Lebensweise, er ist aufrichtig, redlich, arbeitsam, sparsam und gottesfürchtig; er lebt mit seiner Nachbarschaft im guten Einverständnis, er hält das Wort, das er gibt; seine Kost ist einfach und nahrhaft, sein gewöhnlicher Trunk Säuerling, und wo dieser nicht zu finden, Wasser; der wohlhabende Bauer trinkt Abends gewöhnlich Bier. Branntwein wird verabscheut, und nur zu gewissen Zeiten wird von den Weibern ein versüßter getrunken. Munterkeit und untermischter Witz sind vorherrschende Eigenschaften des Egerländers; man trifft unter ihnen aufgeklärte Männer, überhaupt aber tüchtige Landwirthe."

Vinzenz Prökl, Chronist des Egerlandes, 1845
Literaturhinweis: Vinzenz Prökl, Eger und das Egerland. Historisch, statistisch und topographisch dargestellt. Bd. 2, Prag; Eger 1845

Wichtige Termine 2017 (zum vormerken)

- 13.08. Egerländer Gebetstag in Maria Kulm
- 03.09. 72. Vertriebenenwallfahrt Vierzehnheiligen
- 30.09. Falkenauer Heimattreffen in Schwandorf



Impressum:

Eghaländ Bladl, erscheint 1x monatlich, reg. Nr.: MK CR E 11479

Herausgeber:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland, IC: 70819637

Verantwortlich:

Carolin Hagenmüller, Bad Elster

e-Mail: bgz@top.cz

Anschrift:

Bund der Deutschen – Landschaft Egerland

nám. Krále Jiřího z Poděbrad 36,

CZ – 350 02 Cheb,

Tel.: +420/354 422 992,

e-Mail: bgz@top.cz

Redaktion:

Alois Rott, Carolin Hagenmüller, Ernst Franke

Der Einsendeschluss der Beiträge ist der 15. des vorhergehenden Monats.

Die zugesandten Beiträge werden nicht zurückgeschickt.

Bankverbindungen:

in Tschechien:

Raiffeisenbank im Stiftland Cheb,

Konto Nr.: 41206910/8030

in Deutschland:

Sparkasse Hochfranken D-Marktredwitz,

IBAN: DE56 7805 0000 0810 0714 15

BIC: BYLADEM1HOF



Geburtstage im Juli



Kreisl	Rudi	Nürnberg	21.07.1949
Lauterbach	Jürgen	Mitterteich	12.07.1983
Penkertová	Edeltraud	Eger	02.07.1941
Schinzl	Horst	Eger	05.07.1955
Schmidt	Peter W.	Leonberg	06.07.1957
Telin	Daniel	Zwodau	13.07.1986
Vávrová	Alenka	Franzensbad	28.07.1952
Dudová	Marie	Habersbirk	03.07.1926
Schimmerová	Zdena	Lanz	28.07.1947
Dočkalová	Jana	Karlsbad	19.07.1944
Erben	Elisabeth	Darmstadt	06.07.1922
Papánková	Eva	Karlsbad	10.07.1949
Schleicher	Klaus	Kulmbach	02.07.1936
Suchánková	Ingeborg	Schlackenwerth	01.07.1935
Rimanovská	Heidi	Wildstein	19.07.1963
Zanger	Anton	Waldsassen	14.07.1943
Zimová	Marie	Wildstein	14.07.1923
Rödigová	Ema	Neudek	14.07.1944
Růžičková	Berta	Neudek	17.07.1931
Streichsbierová	Anna	Neudek	18.07.1930
Teři	Helga	Neurohlau	30.07.1936



Wie und wo sich unsere Orts-Gruppen treffen

Eger	Jeden ersten Samstag um 14.00 Uhr im Balthasar-Neumann-Haus, Am Marktplatz.
Falkenau	Jeden Mittwoch um 13.00Uhr in „Charlies Pub“, Jednoty 2200
Karlsbad	Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im „Egerländer Hof“ am Schlossberg
Neudek	Jeden letzten Mittwoch im Monat im „Kino-Kaffe“ außer Juli.
Wildstein	Jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gasthaus „Beim Kirchn“

Öffnungszeiten BGZ Balthasar-Neumann Haus Eger

Dienstag: 10.00-12.00, 13.00-17.00

Mittwoch: 10.00-12.00, 13.00-17.00

oder nach Vereinbarung. Änderungen vorbehalten



Achtung!!!

Karlsbad	Das Ortsgruppentreffen im Juli findet wie gewohnt statt, allerdings bereits schon um 15.00 Uhr
Neudek	Das Ortsgruppentreffen im Juli fällt aus! Das nächste Treffen findet im August statt.
Eger	Das Ortsgruppentreffen im Juli findet wie gewohnt statt, ebenso ist das BGZ zu den Öffnungszeiten geöffnet.

Wir bedanken uns bei den Ortsgruppen für die gemeldeten Sommeränderungen und nehmen diese selbstverständlich gerne im „Bladl“ mit auf!

Von den Ortsgruppen **Wildstein** und **Falkenau** wurden uns keine (Sommer)Änderungen gemeldet!

*Das nächste „Bladl“
erscheint im August!!
Bis dahin wünschen wir
Ihnen eine Gute Zeit!
Genießen Sie den
Sommer!*

*Es grüßn eich olla recht schöi,
di Eghara vom
„Bund der Deutschen“!*